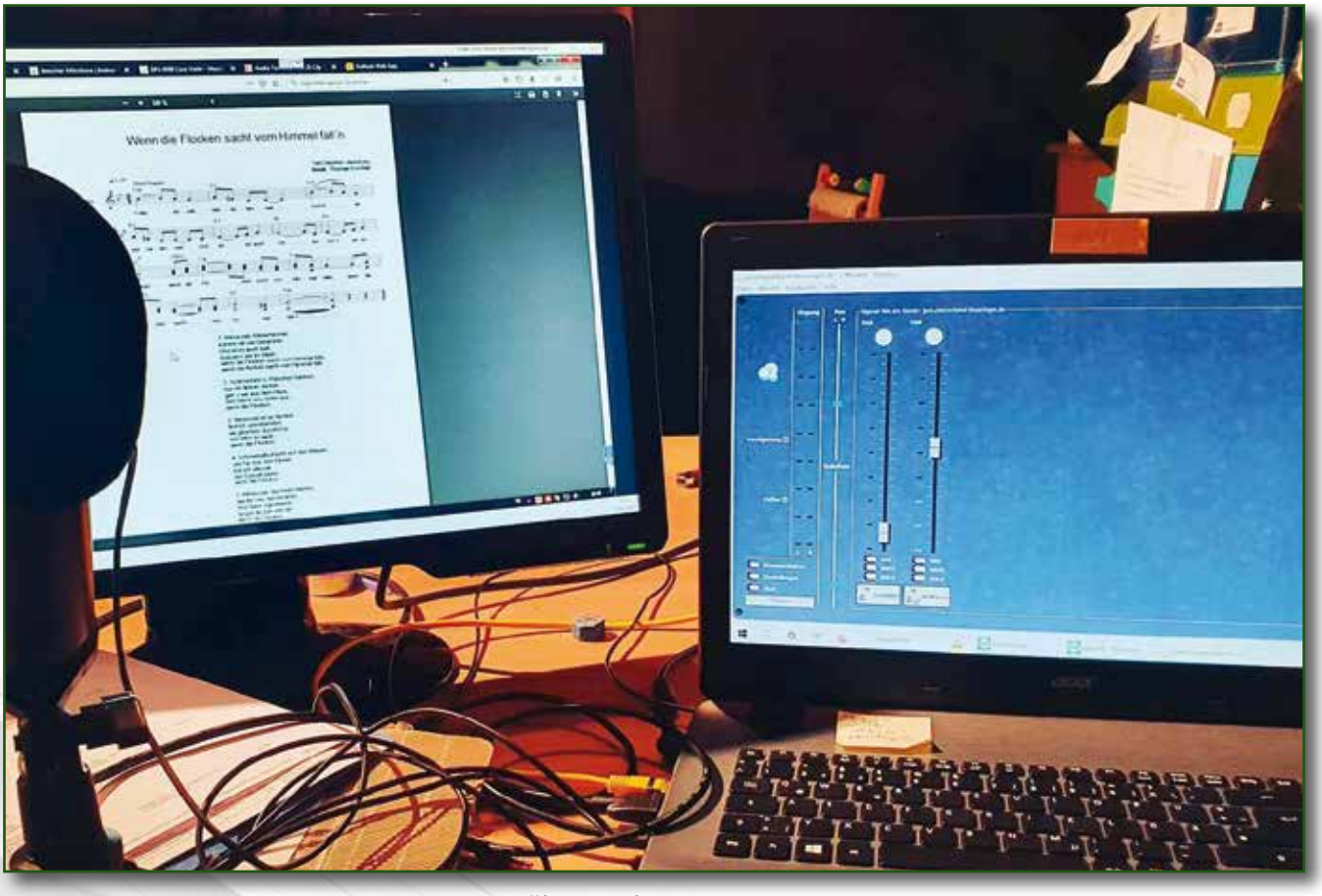
THÜRINGEN SINGT

Das CHORmagazin



#heuteschongesungen

Chorverband THÜRINGEN e.V.

Ausgabe 1/2021

Inhalt

3 **Editorial**

4 **Neues vom CVT**

Gremien digital

Neu! Digitaler CHORstammtisch

Aufruf! Musikalische Sommergrüße

Musikalischer Adventskalender erfreute Jung und Alt

5 Digitale CHORstunde – ein Lichtblick in der Thüringer Chorszene

6 Statements der TeilnehmerInnen

8 CHORplus Wissen kompakt: „Der Chorleiter hat Recht“

9 **Projekte.Termine 2020/2021**

THURINGIA CANTAT - Der Blume ein Lied

Die Thüringer Chorszene zu Gast auf der BUGA 2021 in Erfurt

10 CHORcamp 2021 – musikalische Sommerferienfreizeit

11 CHORtuning - Der PopCHOR mit Maximilian Lörzer

CHORum 2021

Chormarketing im Überblick - Möglichkeiten von Zeitung bis Facebook für Chöre und Ensembles

12 CHORplus Wissen: Der Chorleiter hat Recht

SAM – wir singen zu dritt! Neue Chormusik für Sopran, Alt und Männerstimme

THURINGIA CANTAT – Weihnachts-Edition

13 Klänge im Advent in Meiningen

14 **Chorjugend**

Kinderchorland-Preis der Deutschen Chorjugend in Thüringen vergeben

15 Musikalische Früherziehung: Inhouse-Seminare erfolgreich gestartet

16 **Chorleitungsschule**

Chorleitungsschule DIGITAL entwickelt sich als modernes Ergänzungsangebot der Chorleitungsschule des CVT

17 **Kreischorverbände.Sängerkreise**

10 Jahre Shantychor Geraberg e.V.

18 Erfurter Steigerwald-Chor im Radio: Aktiv bleiben auch in Zeiten der Pandemie

Chorevent in SK Weimar/Weimarer Landmit dem Vokalensemble Gallina

20 **Chorszene**

DCV informiert: Broschüre zur D-Ausbildung ab sofort erhältlich!

Jetzt Vereinsvorteile sichern! Neu für alle Mitglieder des CVT e.V.

21 SängerInnen gesucht: Projektchor am Theater Eisenach

Vorgestellt: TOGETHER! – Chor.Leben featuring 4G Cantabile

23 **Impressum**

Editorial

Liebe Sängerinnen und Sänger,



nun sind wir bereits seit über einem Jahr in einer Situation, in der wir nicht gemeinsam singen können. Das zerrt an unser aller Nerven und Gemüt, denn wir alle wissen, wie wichtig das Miteinander, das gemeinsame Singen ist. Wir alle wissen, dass das Chorleben so viel mehr als eine nette Freizeitbeschäftigung ist. Dennoch sind wir noch immer zur Stille gezwungen; die kürzlich beschossene „Bundesnotbremse" hat dies noch einmal zementiert. Wir wissen noch nicht genau, wann wir wieder in einen analogen Probenrhythmus, geschweige denn zu Konzerten kommen können, aber wir als Chorverband Thüringen e.V. legen dennoch nicht die Hände in den Schoß.

Neben der wirklich richtig gut angenommenen digitalen **CHORprobe** mit Wolfgang Steudel haben wir als Präsidium unter Federführung von Prof. André Schmidt ein Modellprojekt „Song con Test" entwickelt. Wir wollen, sobald die Inzidenzwerte es zulassen, anhand eines Ein-Tages-Workshops zeigen, wie in naher Zukunft auch Chorveranstaltungen mit Testungen im Vorfeld gelingen können. Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, Perspektiven zur Öffnung für die Kultur- und Veranstaltungsbranche zu schaffen. Sie werden selbstverständlich von uns hören, wenn der Zeitpunkt dafür gekommen ist.

Bis es soweit ist, kann ich Sie nur herzlich bitten: bleiben Sie trotz allem hoffnungsfroh! Auch wenn es nach 13 Monaten Ausnahmezustand wirklich schwerfällt, aber wir schaffen diese vermaledeite Zeit nur gemeinsam. Bei nun endlich zügigem Impffortschritt habe ich zumindest die große Hoffnung, dass da Licht am Ende des Tunnels ist.

Bitte bleiben Sie gesund und behütet.
Herzliche Grüße

Ihre Katja Mitteldorf
Präsidentin des CVT

Lieber Sängerinnen und Sänger,

als ich mein Vorwort zu schreiben begann, kam mir gleich die Liedzeile zum Frühling „Immer wieder bringt er neue Blumen; immer wieder Licht in unser Herz" von Rolf Zuckowski in den Sinn. Wie mir, klingt Ihnen sicherlich auch sofort die Melodie dazu im Ohr. Wenn ich mir diese schöne Situation genauer durchdenke, finde ich es faszinierend, dass die Musik anscheinend bereits im Kopf entsteht und sie für uns deutlich zu hören ist, obwohl kein akustischer Ton erklingt. Ist das also nicht auch Musik? Oder ist es nur Musik, wenn sie von außen her unser Ohr durchströmt? Habe ich sonst im Musikunterricht mit Schülerinnen und Schülern Lieder nur um des Singens Willen gesungen, beschäftige ich mich nun aktiv mit dem, was ein Lied ausmacht: Ich durchdenke mir den Text, höre auf die Instrumentierung, beleuchte den Entstehungskontext und stelle mir Fragen zur Intension der Interpretierenden. All diese Dinge gehören natürlich schon immer zum Musiklehrerdasein bzw. zur Chorarbeit, aber durch die momentane Abwesenheit des Gesangs habe ich das Gefühl, dass die Auseinandersetzung mit allem, was nicht direkt mit Gesang zu tun hat, intensiver geworden ist, und das gefällt mir.

So ziehe ich persönlich aus dem, was mir fehlt, einen Nutzen und hole das Möglichste heraus. Ich erfreue mich an vielen kleinen Dingen, die mich wieder motivieren, aufbauen und dunkle Gedanken vertreiben. Auch wenn in den vergangenen Monaten viele Projekte – sowohl privat, als auch im Chorverband – nicht stattfinden konnten, war keine Planung umsonst. Manche Ideen können somit überdacht und nochmal ausgefeilt werden, sodass die spätere Projektumsetzung umso besser wird. Für manche Projekte gibt es vielleicht auch keine zweite Chance, dafür entstehen aber neue und sicher ebenso schöne Veranstaltungen. Gerade durch digitale Angebote werden neue Wege gegangen, vor denen man sich immer scheute. Auch unsere Chorjugendvorstandssitzungen, die wir immer alle zwei bis drei Monate abhielten, finden nun einmal monatlich bequem per Videokonferenz statt; damit verbesserte sich auch die Arbeitseffizienz im Vorstand und das Gemeinschaftsgefühl wuchs.



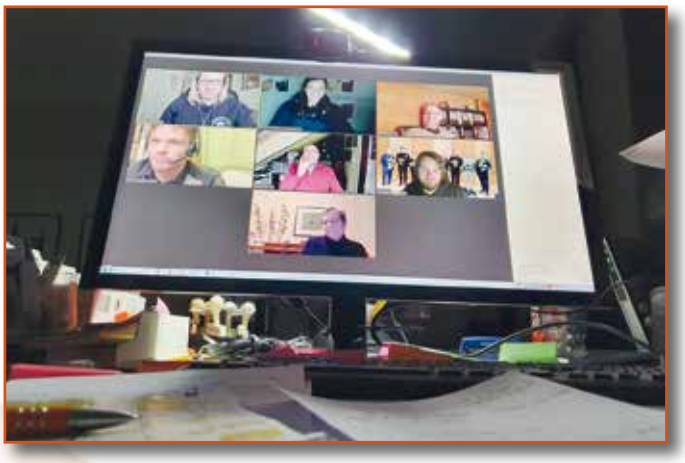
Lassen Sie sich von dem mitreißen, was wir in diesem Jahr noch geplant haben und hoffen Sie mit uns gemeinsam auf gelungene Momente!

Ihr David Weigel
Vorstandsvorsitzender Chorjugend im CVT

Neues vom CVT

Gremien digital

In diesen schweren Zeiten für Kunst und Kultur ist der regelmäßige Austausch miteinander besonders wichtig. Regeln, Verordnungen und Umstände ändern sich in so kurzen Abständen, dass eine vorausschauende, langfristige Planung der Projekte des Chorverbandes sowie unserer Sängerkreise und Mitgliedschöre nicht möglich ist. Dennoch arbeiten Geschäftsstelle und Präsidium unermüdlich weiter an neuen Idee, Hilfestellungen und Lösungen. Daher trifft sich das Präsidium sowie der Vorstand der Chorjugend monatlich – manchmal sogar wöchentlich – in Videokonferenzen und kann somit tagaktuell reagieren und umsetzen.



Neu! Digitaler CHORstammtisch

Um noch stärker die Wünsche, Sorgen und Fragen unserer Mitglieder wahrnehmen zu können, möchten wir alle unsere Mitglieder zu einem digitalen Stammtisch einladen. Hier sollen die Akteure unserer Chöre sowohl mit den Vertretern ihres Präsidiums als untereinander ins Gespräch kommen können. Wir möchten Sie alle einladen zueinander auf diesem Wege Kontakt aufzunehmen und Ihre Sorgen und Wünsche miteinander zu teilen. Sicher werden Sie viele Gemeinsamkeiten feststellen. Zusammen sind wir weniger allein – und können Lösungen finden. Die Einladung sowie der entsprechenden Link zum digitalen Stammtisch via Zoom-Videokonferenz wird Ihrem Vorstand sowie Ihren ChorleiterInnen per Mail zugesendet.

Erster Termin: Donnerstag, 10. Juni 2021
18:00 bis 19:30 Uhr | weitere folgen

Aufruf! Musikalische Sommergrüße

Da nun auch mit Frühlings- und Sommerkonzerten unserer Chöre in den kommenden Monaten voraussichtlich nicht zu rechnen ist, möchten wir hiermit zu einer neuen digitalen Aktion aufrufen. Ab spätestens Juni möchten wir wöchentlich einen musikalischen Sommergruß unserer Chöre veröffentlichen und möchten Sie alle hiermit einladen uns Video- oder Ton-Aufnahmen Ihrer Konzerte (gerne natürlich auch der Vorjahre) sowie ein Bild Ihres Chores zu schicken. Diese werden wir anschließend wieder zusammenstellen und hoffentlich somit die kommenden Monate mit etwas Musik bereichern. Bitte machen Sie alle mit. Beiträge können ab sofort geschickt werden!

Musikalischer Adventskalender erfreute Jung und Alt

Die Vorweihnachtszeit ist zwar schon viele Monate her, dennoch möchten wir an dieser Stelle unsern musikalischen Adventskalender, welcher auch heute noch sowohl auf unserer Homepage als auch auf dem Youtube-Kanal des CVT zu finden ist, in Erinnerung rufen. Die Aktion wurde von unseren Chören sehr gut aufgenommen und wir möchten uns ganz herzlich für die vielen Einsendungen bedanken!



Digitale CHORstunde - ein Lichtblick in der Thüringer Chorszene

Uns allen fehlt das gemeinsame Singen...

Anfang Januar kontaktierte mich Frau Heurtel, die sich mit Möglichkeiten des gemeinsamen Online-Musizierens beschäftigt hatte, und fragte, woher wir einen Jamulus-Server für den Chorverband bekommen könnten. Wenige Tage später sangen wir im Duett verbunden über den gemieteten Server. Drei Tage später war die Projektidee im Präsidium geboren und dem Gesamtausschuss vorgestellt, einen Monat später fand die erste digitale CHORstunde mit 26 Teilnehmenden statt und wurde zu einem schönen Erlebnis für alle Beteiligten.

Dies lag einerseits an der Motivation der Teilnehmenden, andererseits an deren individueller Vorbereitung durch Frau Heurtel: sie hatte jede Sängerin und jeden Sänger, die oder der das wünschte, individuell betreut und telefonisch durch die Einstellungen der Software begleitet, bis das Hören und Gehörtwerden in Jamulus bei angenehmer Lautstärke und ohne Rückkopplung klappten. Die Noten für die zu probenden Stücke wurden und werden per E-Mail an die gemeldeten Teilnehmer verschickt.

Seither treffen sich jeden Mittwoch 30 bis 40 Sängerinnen und Sänger zur Online-Chorprobe auf dem Jamulus-Server des Chorverbandes Thüringen. Vor dem Probenbeginn gibt es fröhliche „Hallos" und Geplauder zu hören, bis der Soundcheck beginnt. Bei den ersten Proben „durfte" dazu jeder Teilnehmer eine vorgegebene Melodie solistisch vortragen (noch vor dem Einsingen!), damit alle anderen ihre Lautstärkeregler anpassen konnten. Mittlerweile erfolgt dieses „Einstimmen" in größeren Gruppen, wobei man hören und an den Pegelanzeigern sehen kann, wenn einzelne Teilnehmer zu laut oder zu leise klingen.

Die Pegelanzeiger mit darunter stehenden Namen und Stimmgruppen sind alles, was wir voneinander sehen: es gibt keine Bild-/Videoübertragung. Das ermöglicht den Teilnehmenden sich ihrer Sangeslust frei hinzugeben - egal wie sie



dabei aussehen und wie es im heimischen Probenraum aussieht. Durch die Verbindung übers Internet ist es unerheblich, wo dieser Probenraum ist. Da die Einladung zur Teilnahme an der digitalen CHORstunde öffentlich im Internet zu finden war, haben wir auch Gäste aus anderen Bundesländern.

Manche von ihnen nutzten unsere Proben, um Erfahrungen mit Jamulus zu sammeln und anschließend mit dem eigenen Chor und Jamulus wieder in die Probenarbeit einzusteigen. Und manche sind weiterhin jeden Mittwoch dabei. Denn wenn man sich die Teilnehmenden im Mischpult und die Kopfhörer auf den Ohren zurecht gerückt hat, kann man einen vielschichtigen Stimmklang erleben, der auch mir jede Woche aufs Neue wohlige Empfindungen beschert. So werden wir uns auch weiterhin auf Jamulus treffen, um miteinander zu singen und ein Stück vom Chorglück zu teilen.

Wolfgang Steudel
stellvertretender Verbandschorleiter



„Letztens habe ich gelesen: „Singen ist Ausdruck des Menschseins." Wie wahr und wie sehr wird es aktuell - gerade als Chorsänger*in - vermisst. Und wie schön ist es, dieses Gefühl endlich mal wieder leben und erleben zu können - auch wenn nur digital, aber das Erlebnis ist in dieser Zeit der Entbehrungen umso großartiger. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön, dass dieses Projekt auch über den Chorverband Thüringen hinaus geöffnet wurde. So kann ich mich, aus dem südlichsten Zipfel Niedersachsens, jede Woche erneut auf diesen Termin freuen.
Organisation, Information, Vorbereitung und Ablauf sind vorbildlich und von großem Engagement geprägt. Und das alles kostenlos. Ein großes Lob an Chorleiter Wolfgang Steudel, der mit Charme, Witz und Herzlichkeit eine vielfältige Sängerschar auf einen Nenner bringt und mit einer abwechslungsreichen Chormappe erfolgreich durch die Proben navigiert.
Genauso engagiert ist die Teilnahme der Sänger*Innen: Jeden Mittwoch ist der digitale Probenraum gut gefüllt, man kennt sich oder (noch) nicht, aber eigentlich ist das auch zweitrangig, denn eines verbindet alle gleichermaßen: Die Liebe zum und Sehnsucht nach Chorgesang."

Herzliche Grüße,
Sina Sjuts aus Hann. Münden ;-)

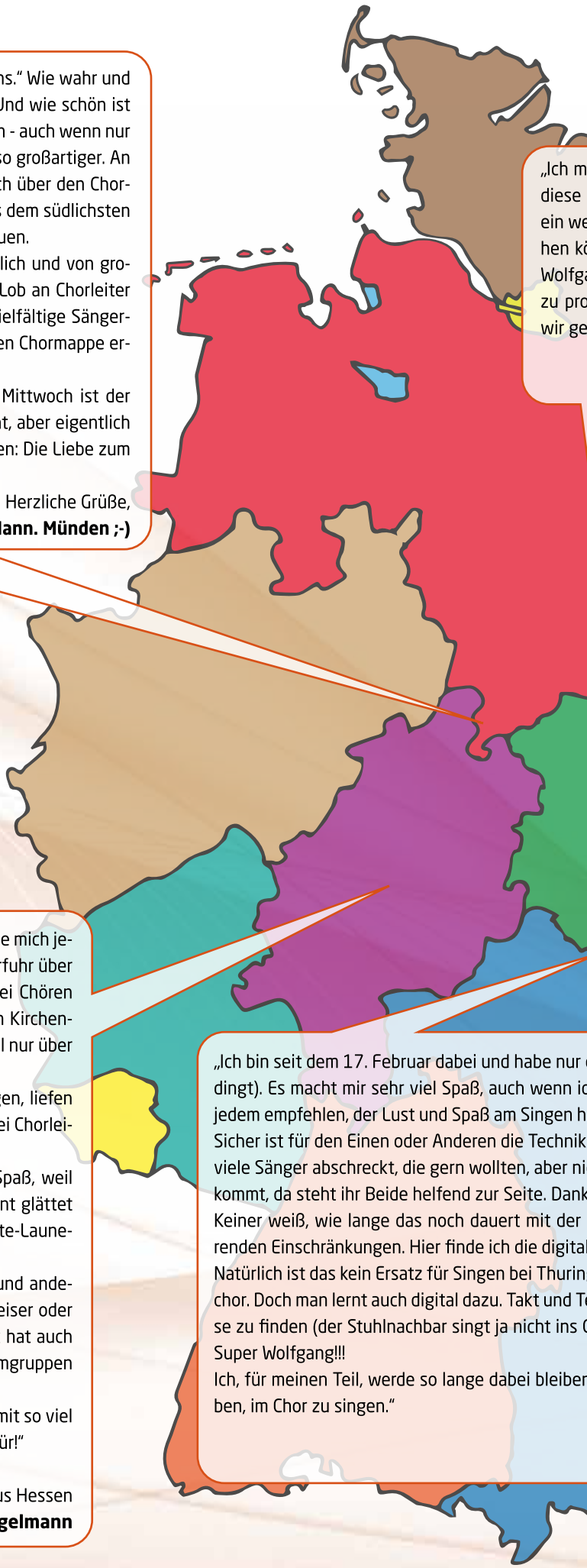
Statements der TeilnehmerInnen

der digitalen CHORstunde

...aus Thüringen: Veilsdorf, Judenbach, Bad Köstritz, Jena-Lobeda, Gera, Stadtroda, Zella-Mehlis, Bad Lobenstein, Ilmenau, Suhl, Erfurt, Weimar, Schmölln
und aus Deutschland: Berlin, Hessen, Niedersachsen, Bayern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz

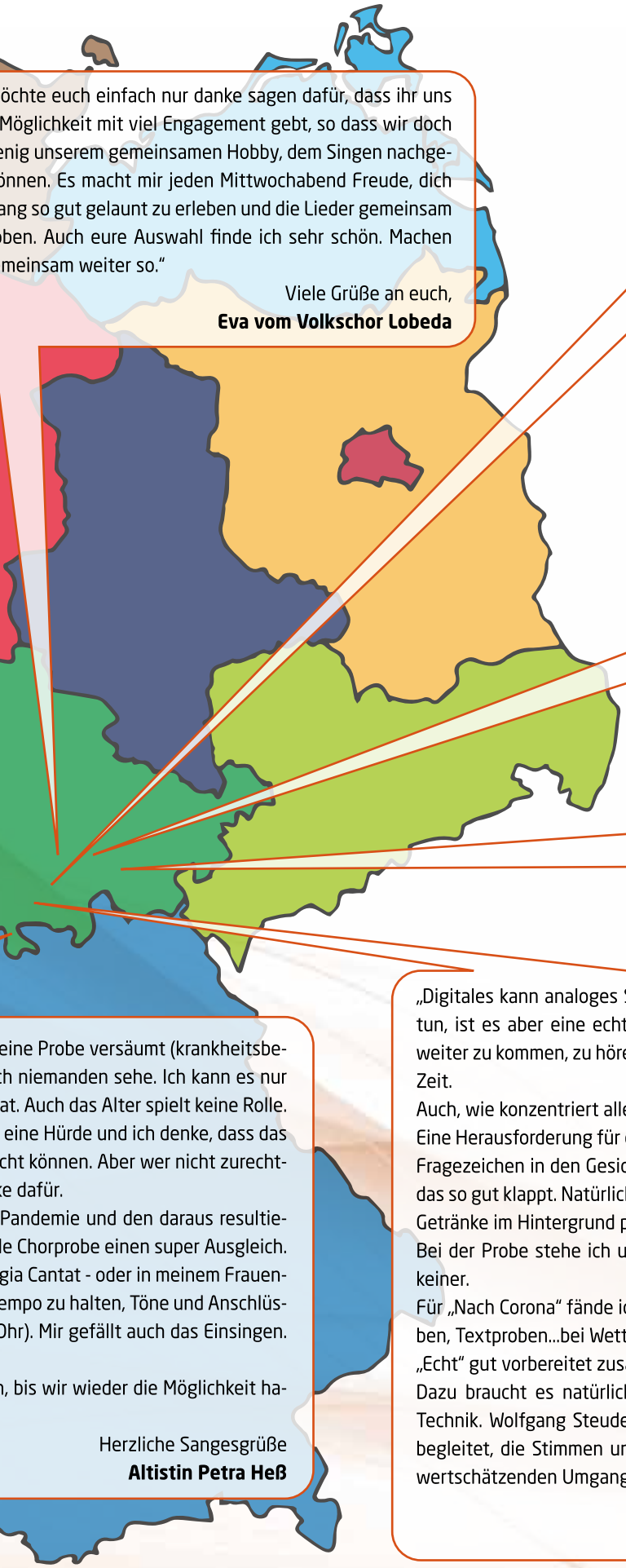
„Für mich ist es ein wahrer Segen, dass es diese Chorproben gibt. Ich freue mich jedes Mal riesig darauf. Ich wohne in Hessen, bei Frankfurt am Main und erfuhr über einen Online-Workshop des DCV davon. Als begeisterte Sängerin in drei Chören fehlte mir das vielstimmige Singen in der Pandemie wirklich sehr. Mein Kirchenchor probt seit über einem Jahr gar nicht mehr und der Liederkranz Kriftel nur über Zoom.
All meine Bemühungen, die SängerInnen dort von Jamulus zu überzeugen, liefen leider ins Leere. Die technischen Hürden scheinen allein schon für die drei Chorleiter zu hoch zu sein.
Die Jamulus-Proben bei Wolfgang machen auch deswegen so großen Spaß, weil man merkt, dass er selber Freude daran hat. Mit Humor und Engagement glättet er die sängerischen Unebenheiten und sorgt damit für ein echtes Gute-Laune-Feeling bei den Proben.
Gelegentlich kommt es zwar zu technischen Störungen mit Rauschen und anderen Nebengeräuschen. Da man aber andere Teilnehmer nach Belieben leiser oder stumm schalten kann, trübt das den Genuss allenfalls kurz. Die Technik hat auch Vorteile: Man kann - für andere unhörbar - auch mal in anderen Stimmgruppen mitträllern.....
Ich bin wirklich sehr froh und dankbar, dass Wolfgang diese Chorproben mit so viel Herzblut abhält und hoffe, dass es noch lange so bleibt. Vielen Dank dafür!"

Herzliche Grüße aus Hessen
Christine Diegelmann



„Ich m
diese
ein we
hen kö
Wolfga
zu pro
wir ge

„Ich bin seit dem 17. Februar dabei und habe nur
dingt). Es macht mir sehr viel Spaß, auch wenn ic
jedem empfehlen, der Lust und Spaß am Singen h
Sicher ist für den Einen oder Anderen die Technik
viele Sänger abschreckt, die gern wollten, aber ni
kommt, da steht ihr Beide helfend zur Seite. Dank
Keiner weiß, wie lange das noch dauert mit der
renden Einschränkungen. Hier finde ich die digital
Natürlich ist das kein Ersatz für Singen bei Thurin
chor. Doch man lernt auch digital dazu. Takt und T
se zu finden (der Stuhlnachbar singt ja nicht ins
Super Wolfgang!!!
Ich, für meinen Teil, werde so lange dabei bleiben
ben, im Chor zu singen."



öchte euch einfach nur danke sagen dafür, dass ihr uns Möglichkeit mit viel Engagement gebt, so dass wir doch enig unserem gemeinsamen Hobby, dem Singen nachge- önnen. Es macht mir jeden Mittwochabend Freude, dich ang so gut gelaunt zu erleben und die Lieder gemeinsam ben. Auch eure Auswahl finde ich sehr schön. Machen meinsam weiter so."

Viele Grüße an euch,
Eva vom Volkschor Lobeda

„Für mich ist das Projekt Licht in der Dunkelheit. Es macht einen riesigen Spaß, mit vielen Gleichgesinnten zu singen. Die Chorstunde ist für mich der Höhepunkt der Woche. Ich habe sonst keinen Kontakt mit anderen Menschen, bin den ganzen Tag zu Hause - Mann im Homeoffice - nur Spaziergänge mit dem Hund. Das Gefühl, als Mensch angenommen zu werden, wie man ist, ist unbeschreiblich. Nach der Chorstunde profitiere ich mehrere Tage von der guten Laune, meine Depressionen lindern sich. Noch schöner wäre es natürlich, gemeinsam in einem Raum, auf einem Feld, einer Wiese singen zu können. Die nette Runde nach unseren Chorproben vermisse ich sehr."

Ina aus Südthüringen

„Ich freue mich jeden Mittwoch sehr auf die Probe. Es ist toll, dass der Chorverband diese Möglichkeit anbietet. Es macht Riesenspaß, tut einfach nur gut und tröstet ein wenig darüber hinweg, dass wir zurzeit nicht persönlich miteinander singen dürfen. Danke dafür!"

Anke aus Gera

„Dank für die regelmäßige Notenlieferung. Es macht wirklich Freude, wieder zu singen."

Dieter aus Thüringen

„Digitales kann analoges Singen niemals ersetzen. Anstatt zu Jammern und gar nichts zu tun, ist es aber eine echte Alternative. Singen mit Raumklang, ohne Hall, mehrstimmig, weiter zu kommen, zu hören: „da sind noch Andere": ... ist toll. Ein Antidepressivum in dieser Zeit.
Auch, wie konzentriert alle Sänger sind - man sieht ja nichts und muss sehr gut zuhören.
Eine Herausforderung für den Chorleiter und ein großes Lob - er sieht uns nicht, sieht keine Fragezeichen in den Gesichtern und hat auch nur die Ohren. Ich hätte nicht gedacht, dass das so gut klappt. Natürlich schwankt mal das Internet, man hört mal miauende Katzen und Getränke im Hintergrund plätschern ... aber nur ganz selten noch :-)
Bei der Probe stehe ich und bin in Bewegung - geht mit Kopfhörern gut und es sieht ja keiner.
Für „Nach Corona" fände ich es toll, wenn man das System und das Gelernte für Stimmproben, Textproben...bei Wettercapriolen und räumlicher Entfernung weiter nutzt und dann in „Echt" gut vorbereitet zusammen kommt.
Dazu braucht es natürlich Unterstützung bei der Chorleiterausbildung und ordentliche Technik. Wolfgang Steudel hat es vorgemacht und HUT AB wie er Technik hinbekommt, begleitet, die Stimmen und das Ganze im Auge hat und besonderen DANK für den sehr wertschätzenden Umgang mit uns Sängern!!!!"

Sabine Lesch vom Frauenchor Judenbach, Föritztal, Südthüringen

eine Probe versäumt (krankheitsbe- ch niemanden sehe. Ich kann es nur at. Auch das Alter spielt keine Rolle. eine Hürde und ich denke, dass das cht können. Aber wer nicht zurecht- e dafür.
Pandemie und den daraus resultie- le Chorprobe einen super Ausgleich. gia Cantat - oder in meinem Frauen- empo zu halten, Töne und Anschlüs- Ohr). Mir gefällt auch das Einsingen.

, bis wir wieder die Möglichkeit ha-

Herzliche Sangesgrüße
Altistin Petra Heß

CHORplus Wissen kompakt:
Zur Vortragsveranstaltung „Der Chorleiter hat Recht“

Zunächst: Der Chorverband Thüringen hat Recht, wenn er das Thema Chorleiter zum Gegenstand einer Vortragsveranstaltung macht. Gerade die zurückliegenden Monate der Pandemie haben gezeigt, dass die rechtliche Situation des Chorleiters in der täglichen Praxis des Chorsingens nicht immer einfach, manchmal fragil ist und jedenfalls der Unterstützung und des Verständnisses bedarf.

Der Chorleiter ist zunächst ein freier Unternehmer. Er ist in aller Regel kein Angestellter des Vereins, sondern freier Mitarbeiter, der nur für die tatsächlich erbrachte Leistung vergütet wird. Es ist deshalb wichtig, dass zwischen Verein und Chor ein rechtssicherer Chorleitervertrag schriftlich abgeschlossen wird, in dem so wichtige Dinge wie die zu erbringenden Leistungen, die dafür zu bezahlende Vergütung, die musikalische und organisatorische Selbständigkeit, die Kündigunsfrist und anderes mehr geregelt sind. Ein fehlerhafter Chorleitervertrag kann zur Folge haben, dass der Chorleiter als Angestellter angesehen wird und er und der Verein im ungünstigen Falle Sozial- und Rentenversicherungsbeiträge für die vergangen fünf Jahre nachbezahlen müssen.

Der Chorleiter komponiert nicht selten für seinen Chor auf diesen zugeschnittene Stücke, fertigt Arrangements oder Potpourris an, veröffentlicht Konzertinhalte auf der vereinseigenen Homepage und vieles andere mehr. Dabei entstehen vielerlei Fragen, auch solche im Zusammenhang mit der GEMA und dem materiellen Urheberrecht. Auch die Künstlersozialversicherung ist für den Chorleiter in vielen Konstellationen ein wichtiges Thema, in dem man viel falsch und richtig machen kann.



Der Chorleiter ist in der Regel kein Vereins- und keinesfalls kein Vorstandsmitglied. Das sollte er auch nicht sein. Er wird vom Verein beschäftigt und bezahlt. Er ist auch Haftungsrisiken ausgesetzt, beispielsweise auf Chorreisen, bei der Proben- und Konzerttätigkeit. Entsprechend stellen sich für ihn auch versicherungsrechtliche Fragen, zumal auf ihn die Haftungserleichterungen nicht angewendet werden können, die für Vorstands- und andere Vereinsmitglieder gelten, die für den Verein tätig sind (§§ 31a, 31b BGB).

Für den Chorleiter spielen auch die Regelungen des Kinderschutzgesetzes eine besondere Rolle, die in der zurückliegenden Zeit besondere Bedeutung gewonnen haben und die sorgfältig und nachhaltig beachtet werden sollten.

Der Chorleiter ist also – ich sagte es eingangs – freier Unternehmer; zu dieser Freiheit gehört auch das unternehmerische Risiko und seine Eigenverantwortung in Sachen Steuern und Versicherungen.

Das Tätigkeits- und Berufsbild des modernen Chorleiters unterscheidet sich schon gewaltig von dem vor 100 Jahren, wo der Chorleiter in aller Regel oder jedenfalls häufig der Musiklehrer einer Schule, der Kantor einer Kirche oder der Leiter des Kirchenchors war und – da er anderweitig besoldet wurde – ehren- und nebenamtlich Chorleiter seines Vereines war. Heute leitet der Chorleiter nicht selten mehrere Chöre und lebt von seinen Einkünften als Chorleiter. Es ist deshalb wichtig, dem Chorleiter die notwendigen Informationen für eine rechtssichere Gestaltung seiner Tätigkeit zu geben. Deshalb hat der Chorverband Thüringen das Thema auf die Tagesordnung einer seiner Veranstaltungen gesetzt. Ziel der Veranstaltung soll sein, dem Chorleiter das gute Gefühl zu geben, sich der für ihn relevanten Themen bewusst und in der Handhabung sicher zu sein. Schließlich gilt auch für den Chorleiter, was für jeden Chorsänger gilt: Singen ist die schönste Sache der Welt, und sie sollte weder durch Angst noch durch Unkenntnis oder Bürokratismus beeinträchtigt werden.

Verfasser:
Rechtsanwalt Christian Heieck
Weiherstraße 6 · 72213 Altensteig
Telefon: 0 74 53/16 77, Mobil: 0172/7 11 00 63
Telefax: 0 74 53/9 55 45 96
Email: kanzlei@rechtsanwalt-heieck.de

Dieser Beitrag gibt die Auffassung, Kenntnisse und Erfahrungen des Autors aus vielen Jahren Vereinsrechtpraxis wieder. Wir bitten dennoch um Verständnis, wenn im Hinblick auf die Vielfalt der individuellen Fallgestaltungen, die im Vereinsrecht vorkommen, eine Haftung für die gegebenen Auskünfte im Hinblick auf konkrete Einzelfälle nicht übernommen werden kann.

Projekte.Termine 2021

Die aktuelle Lage lässt eine adäquate und sichere Projektplanung momentan kaum zu. Dennoch möchten wir an dieser Stelle unsere Vorhaben für das restliche Jahr vorstellen. Alle Veranstaltungen sind unter Vorbehalt und werden voraussichtlich erst kurzfristig terminiert. Natürlich erhalten unsere Mitglieder alle Einladungen und Ausschreibungen per Rundmail. Aktuelle Informationen findet man auf unserer Homepage und unserer facebook-Seite.

THURINGIA CANTAT - „Der Blume ein Lied"

THURINGIA CANTAT ist ein musikalisch und choreographisch farbenfrohes Chorprojekt vom Chorverband Thüringen, welches von über 200 Sängerinnen und Sängern aus Thüringen und ganz Deutschland gestaltet wird. Das Repertoire reicht von moderner geistlicher Chormusik über Gospel und Klassik bis hin zu Rock und Pop, alles international. Musikalische Leitung und Konzeption liegen in den Händen des Verbandschorleiters Prof. André Schmidt.
Besondere Akzente setzen populäre Bandmusiker und Studierende der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar. **THURINGIA CANTAT** wendet sich nicht nur an Chorleiterinnen und Chorleiter, sondern auch an begeisterte Sängerinnen und Sänger aus allen Chorsparten und aller Altersklassen und dient der Erweiterung der Repertoirekenntnis und der Erhöhung der künstlerisch-fachlichen Qualifikationen. Das Projekt setzt sich zusammen aus ein bis zwei Workshop-Wochenenden in der ersten Jahreshälfte mit abschließendem Werkstattkonzert in der Thüringer Landesmusikakademie Sondershausen. Das erarbeitete Programm wird im Sommer zusammen mit Solisten, Band und Musikern in einem großen Abschlusskonzert in einem der großen Veranstaltungsorte Thüringens präsentiert. Die traditionelle Workshop-Reihe steht 2021 ganz im Zeichen der Bundesgartenschau in Erfurt. Unterstützt wird unsere Arbeit wieder von Musikern und Registerdozenten der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar.

Workshop Song con Test Teil 1
22. Mai 2021 | Thür. Landesmusikakademie Sondershausen
Anmeldeunterlagen auf der Homepage des Chorverbandes Thüringen e.V.

Workshop Song con Test Teil 2
19./20. Juni 2021 | Thür. Landesmusikakademie Sondershsn.
Anmeldeunterlagen auf der Homepage des Chorverbandes Thüringen e.V.

Abschlusskonzert
Sonntag, 20. Juni 2021
Hauptbühne Petersberg | BUGA Erfurt

Die Thüringer Chorszene zu Gast auf der BUGA 2021

Sonntage, 20. und 27. Juni 2021 jeweils 11 bis 15 Uhr
Thüringen ist ganz CHOR

Thüringen ist nicht nur das Land der Dichter und Denker, sondern bekannterweise auch großer Musiker. Somit verwundert es kaum, dass auch heute noch in allen Ecken des Freistaates mit Leidenschaft und Liebe gesungen und geträllert wird. Weit über 300 Chöre aller Genres - ob Frauen, Männer oder gemischt, Kinder und Jugendliche, Senioren oder Studenten - haben in den Städten und Dörfern ihr zu Hause. Mit abwechslungsreichen musikalischen Kurz-Programmen präsentiert sich eine Auswahl der im Chorverband Thüringen e.V. organisierten Chöre auf der BUGA.

Sonntag, 20. Juni 2021 | 17 Uhr
THURINGIA CANTAT präsentiert „Der Blume ein Lied"

Unter dem Motto *„Der Blume ein Lied"* singt sich der Projektchor **THURINGIA CANTAT** beschwingt und gewohnt abwechslungsreich durch die internationale Chormusik der letzten 100 Jahre. Da stehen somit Jazznummern, Folklore, Pop- und Rockmusik für Chor auf dem Programm und schmeicheln sicher Singendem wie Publikum. Besondere Akzente setzen populäre Bandmusiker und Studierende der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar. **THURINGIA CANTAT** ist ein musikalisch und choreographisch farbenfrohes Chorprojekt vom Chorverband Thüringen, welches von über 200 Sängerinnen und Sängern aus Thüringen und ganz Deutschland gestaltet wird. Das Repertoire reicht von moderner geistlicher Chormusik über Gospel und Klassik bis hin zu Rock und Pop, alles international. Die musikalische Leitung und Konzeption liegen in den Händen des Verbandschorleiters Prof. André Schmidt.

Sonntag, 27. Juni 2021 | 15:30 Uhr
Let's go to Hollywood! - ein Konzert für Groß und Klein

Nach einem intensiven Probewochenende präsentieren das Chorjugend-Projekt **THURINGIA CANTAT Junior** unter dem Motto *„Film ab!"* eine Auswahl bekannter Chorwerke aus Film, Fernsehen und Musical. An drei Tagen studieren Kinder und Jugendliche ein gemeinsames Repertoire ein, was die Zusammengehörigkeit und das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Der in der Thüringer Chorszene seit vielen Jahren gut etablierte Wochenend-Workshop zu aktuellen Themen der Kinder- und Jugendchorliteratur findet 2021 zum neunten Mal statt.

CHORcamp 2021 - musikalische Sommerferienfreizeit

Trotz Corona fand in 2020 ein überaus erfolgreiches drittes Thüringer **CHORcamp** mit über 70 Kindern und Jugendlichen in Lauterbach und Tambach-Dietharz statt und konnte den Erfolg der beiden Vorjahre noch übertreffen. Das **CHORcamp** begeisterte wiederholt sowohl die jungen TeilnehmerInnen als auch deren Eltern. Somit soll auch 2021 wieder eine einwöchige Ferienfreizeit mit dem Schwerpunkt chorisches Musizieren veranstaltet werden.

Ein Sommer voller Gesang, Spaß und neuen Freundschaften! Dieses Ziel möchte das Thüringer **CHORcamp** für Kinder und Jugendliche der 2 bis 4. Klassen und der 5. bis 7. Klassen erneut erreichen. Das Camp zeichnet sich durch eine einzigartige Mischung aus Musik- und Spielangeboten aus. Mit dieser Mischung möchten wir unseren jungen Verbandsmitgliedern und allen anderen interessierten jungen SängerInnen die Möglichkeit geben, ihr Hobby mit anderen Gleichaltrigen zu erleben – und das Ganze in einem spielerischen, unterhaltsamen Rahmen.

Das Camp endet mit einem Abschlusskonzert, zu dem alle Eltern eingeladen sind. Hier zeigen die Teilnehmenden, was sie über die Woche musikalisch gelernt haben und geben einen Einblick in das Workshop-Programm. Jeder, der zwischen 7 und 14 Jahren alt ist und gern singt, ist herzlich eingeladen! Chorerfahrung ist nicht notwendig. Die Kosten pro Kind liegen bei 235 €, Mitglieder des Chorverbandes Thüringen e.V. bzw. Kinder von Mitgliedern des Verbandes erhalten 10% Rabatt.

Anmeldeschluss ist der 31. Juli 2021!

Viele weitere Infos und das Anmeldeformular gibt es unter **www.chorverband-thueringen.de**. Auch die Online-Anmeldung ist möglich. Bei Fragen erreichen Sie uns per Mail unter **info@chorverband-thueringen.de** oder telefonisch unter 0 36 43/8 01 90 84.

Termin/Ort: 22. - 27. August 2021
JH „Urwald-Life-Camp" Lauterbach (Hainich)



CHORtuning: Der PopCHOR mit Maximilian Lörzer

Überall in Deutschland boomt die Acappella-Szene. Die Neugründung von Chören und Acappella-Gruppen gleicht das öffentlich viel beschworene Chorsterben mehr als aus. Die mediale Präsenz von Großereignissen wie der **Chor.com** oder Chorfestivals wie der **BERVokal** nimmt auch in bundesdeutschen Medien immer weiter zu. Vor allem die moderne Vokalszene mit ihren Pop- und Jazzchören erlebt einen nie dagewesenen Aufschwung.

In diesem Tagesworkshop erhalten Chöre, ChorleiterInnen und ChorsängerInnen von Laienchören die Möglichkeit, unter Leitung von Maximilian Lörzer (Leiter des Psycho-Chores der FSU Jena und Vizepräsident im Chorverband Thüringen) ausgewählte Stücke aus dem Pop-Chorbereich einzustudieren und dabei erste oder vertiefende Einblicke in Rhythmik, Harmonik und Probendidaktik moderner Chorliteratur zu erhalten. Ein Studiochor unterstützt die Teilnehmenden dabei in ihrer Arbeit. Dieser Workshop richtet sich an alle, die in die Pop-Chorszene gerne neue Einblicke gewinnen oder ihre vorhandenen anfänglichen Kenntnisse erweitern möchten.

Termin/Ort: Herbst 2021 | ganztägig | noch offen



CHORum 2021

Die beliebten Chorleiternetzwerktreffen mit Impuls-Referaten gehen auch 2021 wieder an den Start. Der Tagesworkshop bietet Leitern von Kinder- und Jugendchören sowie von Singegruppen die Möglichkeit zur Erweiterung und Vertiefung bestehender Kenntnisse sowie zum gegenseitigen Austausch. Die Grundlage dazu bildet der Vortrag eines geladenen Dozenten, an den sich eine Diskussionsrunde anschließt. Diese bietet die Möglichkeit, mit fachlichen Fragen direkt an den versierten Dozenten heranzutreten sowie sich über Literatur und Ideen auszutauschen.

Termin/Ort: Herbst 2021 | ganztägig | noch offen



Chormarketing im Überblick - Möglichkeiten von Zeitung bis Facebook für Chöre und Ensembles

Ein gutes Marketing ist das A und O einer jeden Vereinsarbeit, um Menschen auf das eigene Angebot aufmerksam zu machen und sie für dieses zu begeistern. Oft fehlt den Chören die Idee, der Überblick oder der Mut, mit den verschiedenen Formen des Marketings zu arbeiten, den Schritt von analog zu digital zu vollziehen oder die Bereitschaft, trotz aller Arbeit in den sozialen Netzwerken die Printmedien nicht zu vernachlässigen. Welche verschiedenen Formen des Marketings gibt es, welche Ziele kann man im Chormarketing verfolgen und welche Zielgruppen erreiche ich auf welchen Netzwerken? In diesem Workshop erläutert Maximilian Lörzer (Vizepräsident im Chorverband Thüringen und Chorleiter des Psycho-Chores der Uni Jena) die Grundlagen einer umfassenden Öffentlichkeitsarbeit spezifisch aus den Augen von Chören. Der Workshop soll einen selbstsicheren Umgang mit den verschiedenen Medien moderner Chorkommunikation vermitteln.

Termin/Ort: Herbst 2021 | ganztägig | noch offen

CHORplus Wissen: Der Chorleiter hat Recht

ChorleiterInnen im Haupt- und Nebenberuf sind in vielen Bereichen ihrer Arbeit mit juristischen und steuerrechtlichen Themen befasst. Die Probenzeiten werden durch den Chorleitervertrag geregelt, für Konzerte fällt die GEMA an, Noten liegen in unpraktischen dicken Bändern vor und sollen kopiert werden, oder das Finanzamt bezweifelt die Freiberuflichkeit. Das Seminar bietet eine Einführung in wichtige Rechtsbereiche und macht mit den Begrifflichkeiten vertraut. Neben der inhaltlichen Einführung bietet sich Raum für konkrete Rückfragen aus der Praxis der Teilnehmenden.
DOZENT Christian Heieck studierte an der Universität Tübingen Jura und machte 1978 seine juristischen Staatsexamen. Als Justiziar von Verbänden in ganz Deutschland bringt er seine jahrzehntelange Erfahrung in der Beratung von Vereinen und Verbänden ein. So ist er auch als Dozent und Berater für den Schwäbischen Chorverband sowie den Deutschen Chorverband tätig.

Termin/Ort: Herbst 2021 | ganztägig | noch offen

SAM - wir singen zu dritt!

In Zusammenarbeit mit dem Helbing Verlag und Lorenz Maierhofer werden neue Kompositionen und Arrangements für 3 Stimmen vorgestellt, gearbeitet und in einem Werkstatt-Konzert aufgeführt. Weitere Informationen zum Workshop, Teilnehmerkonditionen und Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage!

Termin/Ort: Herbst 2021 | ganztägig | noch offen

THURINGIA CANTAT - Weihnachts-Edition

Da der erste Weihnachts-Workshop von **THURINGIA CANTAT** in 2019 so gut angenommen und besucht wurde, möchte der Chorverband Thüringen auch 2021 das beliebte Weiterbildungs- und Begegnungsprojekt als Weihnachtsprojekt stattfinden lassen. Mit stimmungsvollen, internationalen Chorstücken zur Advents- und Weihnachtszeit baut der Zusatz-Workshop auf den Impulsen der vorangehenden Projekte auf.

Die traditionelle Workshop-Reihe wendet sich an ChorleiterInnen und SängerInnen aller Chorsparten und aller Altersgruppen. Sie dient der Erweiterung der Repertoirekenntnisse und der Erhöhung der künstlerisch-fachlichen Qualifikation. Der Studiochor besteht aus den Kursteilnehmern. Parallel proben die **THURINGIA CANTAT minis**. Leider können wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen, ob ein öffentliches Abschlusskonzert im Achteckhaus möglich sein wird.

Termin: 27. / 28. November 2021 | ganztägig
Abschlusskonzert 17 Uhr
Ort: Landesmusikakademie Sondershausen
und Achteckhaus

Dozenten sind Prof. André Schmidt (künstlerischer und organisatorischer Leiter) und Studierende der HfM FRANZ LISZT Weimar.

Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2021.



© Jana Groß



Klänge im Advent in Meiningen

Singt am 9. Dezember 2021, einem Donnerstag in der Adventszeit, gemeinsam mit anderen Thüringer Kinder- und Jugendchören, lernt andere Sängerinnen und Sänger kennen und erweitert euer Repertoire mit spritzigen Weihnachtsliedern und Gospelsongs.

Zum Abschluss präsentiert ihr ein paar Songs eures eigenen Repertoires und die gemeinsam erarbeiteten Lieder in einem großen Abschlusskonzert in der Stadtkirche Meiningen!

Die Ausschreibung, Anmeldeunterlagen und weitere Informationen gibt es in Kürze auf unserer Homepage.

Termin: Donnerstag,
9. Dezember 2021
11:00 bis ca. 16:30 Uhr
Ort: Gemeindehaus und
Stadtkirche Meiningen
Kosten: 8,00€ / 6,00€
CVT-Mitglieder

Anmeldeschluss ist der 1. November 2021.



Chorjugend

Kinderchorland-Preis in Thüringen vergeben

Im Rahmen des Programms Kinderchorland – in jedem Ort ein Kinderchor schickt die Deutsche Chorjugend (DCJ) zusammen mit der Chorjugend im Chorverband Thüringen den SingBus durch Thüringen. Mit an Bord ist auch ein Kinderchorland-Preis: Hier stehen Werte wie Vielfalt, Partizipation und Gesellschaft im Vordergrund. Bis Mitte Februar konnten sich alle Kinderchöre aus Thüringen auf den Preis bewerben – und jetzt steht der Gewinnerchor fest!

Der Kinderchor der **Kinder.Musikwerkstatt Jena** unter der Leitung von **Paula Sauer** hatte die Jury am meisten beeindruckt. Obwohl die Altersspanne in den Gruppen sehr breit



ist, werden die Kinder in alle sie betreffenden Entscheidungen einbezogen Von musikalischen Entdeckungsreisen für Vor-schüler*innen (3-6 Jahre) bis zum Kinderchor (6-11 Jahre) werden die jungen Sänger*innen spielerisch an die Musik und ihre Möglichkeiten herangeführt. Auch die individuelle Entwicklung spielt eine große Rolle; hier wird besonders auf selbstbestimmtes und freies Handeln geachtet. Mit dieser auf Nachhaltigkeit bauenden Arbeit lebt Paula Sauer gute Kinderchorarbeit auf musikalischer, pädagogischer und organisatorischer Ebene.

Als Gewinnerchor bekommt der Chor die Möglichkeit, beim Vernetzungs- und Fachtreffen aufzutreten oder eine offene Probe zu halten – unter Vorbehalt der dann geltenden Corona-Regelungen.

Dieser Gewinnerchor stellt nur einen kleinen Teil der vielseitigen Kinderchorlandschaft in Thüringen dar. In einem ersten Austausch im Rahmen der Preisverkündung kamen zudem viele andere Ideen auf, die dazu beitragen können, das Netzwerk noch weiter zu intensivieren und die einzelnen Kinderchöre als Gemeinschaft noch näher zusammenzubringen. Angedacht ist ein offenes Kinderchorfestival, bei dem das gemeinsame Singen und Spaß haben im Vordergrund stehen.

Außerdem ist ein Chorleiter*innenaustausch geplant, der die engagierten Macher*innen vor Ort einlädt, über aktuelle Herausforderungen und individuelle Erfolgserlebnisse ins Gespräch zu kommen. Die Chorjugend im Chorverband Thüringen hat viele mitreißende Ideen und freut sich über alle, die mehr erfahren oder selbst mitgestalten wollen!

Kinderchorland – der Name ist Programm und Vision in einem: In jedem Ort ein Kinderchor, sodass Deutschland zu einem Kinderchorland wird! Das Programm trägt dazu bei, die Vision in die Tat umzusetzen. Dazu verfolgt es drei Ziele: Die Gründung von Kinderchören vor allem in ländlichen Räumen, die Unterstützung dieser sowie bereits bestehender Kinderchöre bei einer musikalisch-pädagogisch qualitativen Umsetzung und die Vernetzung der Kinderchorszene.

Zum Auftakt des Programms geht im Frühsommer 2021 der SingBus auf eine Tour durch die ganze Bundesrepublik. Es wird verschiedene Stopps geben mit Workshops, Fachtagen, Konzerten, der Vergabe des Kinderchorland-Preises und hoffentlich vielen Kinderchor-Neugründungen in jedem Bundesland.

Rund 100.000 Kinder und Jugendliche in etwa 3.500 Chören und Ensembles – die Deutsche Chorjugend (DCJ) ist die größte Interessensvertretung junger Sänger*innen in Deutschland. Unter dem Dach des Deutschen Chorverbandes ist sie in Landesjugendverbänden organisiert. Die Chorjugend im Deutschen Chorverband macht junge Stimmen stark und hörbar.

Weitere Informationen zum Projekt:
www.kinderchorland.de



Musikalische Früherziehung:
Inhouse-Seminare erfolgreich gestartet

Der Tagesworkshop im Umfang von 6 Stunden richtet sich zur Fortbildung an Erzieherinnen und Erzieher. Es werden dabei künstlerisch-pädagogische Grundprinzipien der elementaren Musikpädagogik in der Praxis beleuchtet, bezugnehmend auf verschiedene Altersgruppen der KITA. Der Prozess des frühen Musiklernens wird **anhand praktischer Beispiele** vorgestellt und reflektiert.



Verse, Lieder und Modelle der Liedbegleitung sowie Rhythmus- und Bewegungsspiele zu den entsprechenden Themenkreisen bilden den inhaltlichen Schwerpunkt des Workshops. Dabei sollen Körper, Stimme und Sprache als persönliches Ausdrucksmittel, sowie elementare Instrumente als Spielpartner wahrgenommen werden. Der Workshop-Inhalt wird an die Bedürfnisse und Wünsche der KITA angepasst. Mögliche Themenbereiche wären z. B.: Jahreszeiten, Feste, Fasching, Märchen, Sing- und Tanzspiele uvm..

Dozentin KERSTIN KERN ist ausgebildete Kindergärtnerin, studierte anschließend Gesang und Rhythmik und arbeitet als Fachbereichsleiterin für den Elementarbereich des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden. Alle Workshop-Inhalte sind von ihr selbst sorgfältig ausgewählt, praxiserprobt und werden stetig weiter ausgefeilt.

Materialien und Instrumente zur idealen Workshop-Gestaltung werden von uns gestellt. Wir empfehlen bequeme Kleidung und lockeres Schuhwerk. Der Workshop kann sowohl wochentags als auch samstags stattfinden.

Die Workshop-Gebühr wird als Pauschalbetrag, unabhängig von der Teilnehmerzahl berechnet. Zur individuellen terminlichen und inhaltlichen Absprache wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Chorverbands Thüringen e.V..

Neuer Termin!
Zentraler Workshop für ErzieherInnen, GrundschullehrerInnen und Interessierte

Termin: Samstag, 18. September 2021
9:30 - 15:30 Uhr
Ort: Notenbank Weimar, Kleiner Saal
Steubenstraße 15, 99423 Weimar
Kosten: 25,00 Euro
15,00 Euro für Auszubildende/
Studierende

Anmeldung per Mail an:
info@chorverband-thueringen.de



Chorleitungsschule

Chorleitungsschule DIGITAL entwickelt sich als modernes Ergänzungsangebot der Chorleitungsschule des Chorverbandes Thüringen

Der Hoffnungsschimmer am Horizont des Dezembers 2020 war groß: Wenn wir uns alle jetzt noch einmal einschränken, würde schon bald nach der Weihnachtspause eine Rückkehr zur Normalität möglich sein. In der Annahme, jetzt noch eine kurze Zwangspause überwinden zu müssen und dann wieder loslegen zu können, verabschiedete sich die Chorleitungsschule des Chorverbandes Thüringen in die Weihnachtspause. Doch schon im Januar wurde klar, dass es mit der erhofften Öffnung so rasch nichts werden würde. Nichts tun oder nach Alternativen suchen, lautete die Devise.

Was heute längst gängige Praxis ist, begann im Januar bei der Chorleitungsschule zunächst als Experiment. Mit zwei Webinaren zum Thema „Chormusik in Advent und Weihnachten" startete Ralf Jorik Schöne im Januar ein digitales Ausbildungsangebot via Zoom. Die technischen Voraussetzungen bei den Teilnehmenden waren trotz anfänglicher Unsicherheiten rasch zu schaffen gewesen. Nicht die eigenen technischen Mittel und der Umgang damit, sondern vor allem eine unzureichende Internetverbindungsqualität bei einigen Teilnehmenden stellte sich als Hauptproblem dar. Dennoch bildete diese Veranstaltung den gelungenen Startschuss für das inzwischen Alltag gewordene Ausbildungsformat: „Chorleitungsschule digital".

„Das digitale Format ist nicht nur zur Überbrückung der kontaktlosen Zeit eine nützliche Möglichkeit des Unterrichtes", findet Ralf Jorik Schöne. Er sieht auch „Erweiterungsmöglichkeiten bei den Lehrinhalten durch die Verwendung elektronischer Medien" und nutzt solche Impulse gerne für den Unterricht. Fächer wie „Chorleitung" und „Dirigieren" nicht in



Präsenz unterrichten und erleben zu können, bedeutet natürlich massive Einschränkungen für die Lehrangebot. Was macht ein/e Chordirigent*in ohne sein/ihr Instrument, den Chor? „Wir versuchen, der aktuellen digitalen Realität in unserem Unterrichtsangebot zu entsprechen, indem wir uns auf Inhalte konzentrieren, die sich auch von Bildschirm zu Bildschirm vermitteln", sagt Ralf Schöne und schließt in die persönliche Erfahrung auch die anderen Dozent*innen mit ein. Seit Februar sind sie alle mit einem Unterrichtsangebot für ihre Teilnehmenden engagiert.



Wie die Teilnehmenden das Angebot sehen? Pünktlich am Samstagmorgen bei der Chorleitungsschule starten zu können - und das ganz ohne frühes Aufstehen und Parkplatzsuche - ist digital problemlos möglich. Gemeinsam musizieren? Auf diese Grundsäule bei der Ausbildung von Chorleiter*innen verzichten zu müssen, ist die größte Einschränkung des digitalen Formates und einer der Hauptgründe, warum bei aller Begeisterung für neue Möglichkeiten die Wiederbegegnung im angestammten Ausbildungsort, dem Weimarer Klostergebäude Am Palais, von allen Seiten längst wieder herbeigesehnt wird.

Die Chorleitungsschule des Chorverbandes Thüringen ist ein Lehrangebot, das allen Interessierten offen steht. Seit diesem Jahr besteht auch die Möglichkeit, an der bundesweit einheitlichen „C-Ausbildung" teilzunehmen und diese mit Zertifikat abzuschließen. Wer sich zu dem Ausbildungsangebot informieren möchte, kann gerne ein Gesprächsangebot via Zoom mit dem Leiter der Chorleitungsschule Ralf Jorik Schöne nutzen.

Termin: Freitag, 28.05.2021, 18-19 Uhr

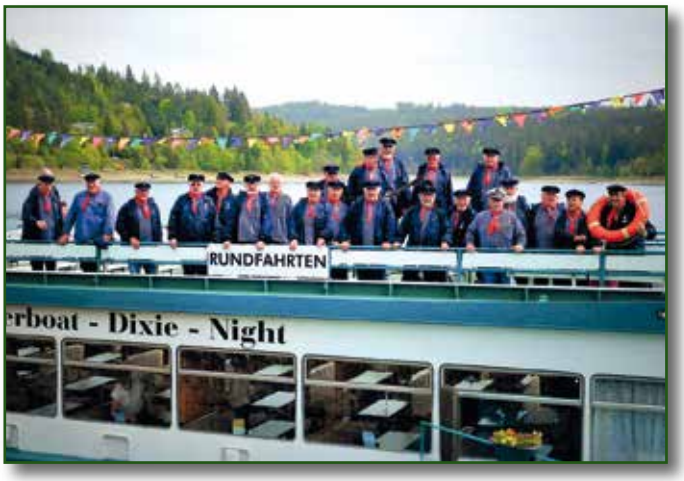
Einwahldaten erhalten Sie per Mail an:
chorleitungsschule@chorverband-thueringen.de

10 Jahre Shantychor Geraberg e.V.

Seit der Gründung unseres Chores im März 2011 hat es nie einen solchen Einschnitt in unser Chorleben gegeben wie in den vergangenen 12 Monaten. Bisher waren unsere Jahresrückblicke stets mit einem vollen Terminkalender gekennzeichnet. Das alles ist uns im Jahr 2020 durch Corona weitgehend versagt geblieben. Dabei hatten wir doch wieder vielsagende Pläne für das laufende Jahr. Nun müssen wir dies alles um ein Jahr verschieben, in der Hoffnung, dass es bald wieder normale Begegnungen geben werde. So hatten wir eine zweite CD zum 10 - jährigen Jubiläum geplant...
Aber wir sind ja nicht die Einzigen, die betroffen sind. Das gesamte gesellschaftliche Leben und darüber hinaus stöhnt unter den Auflagen und Beschränkungen. Da kann man nur sagen, wie schön war die Zeit vor Corona. Wir hatten uns einen schönen Bekanntheitsgrad erarbeitet und waren beliebt in allen Gebieten unseres Thüringer Landes. Besonders gefreut haben uns auch die Konzerte bei den Senioren in den Pflegeeinrichtungen, wenn man in vielen Gesichtern der Zuhörer zuerst Stumpfsinn und später ein Lächeln und Mundbewegung feststellen konnte. Das heißt, die Erinnerung an ihre schönste Zeit wurde durch die Lieder wieder geweckt.

Wie war es nun vor 10 Jahren?
Alles begann in fröhlicher Runde. Ein großer Teil unseres Chores war bereits im Liederkranz Geraberg integriert. Da gab es immer wieder Gelegenheit, mal frei weg Seemannslieder zu singen. Einmal sagte einer was vom Shantychor... Nun gab es da beim MDR Thüringen gerade eine Aktion Frühstück für ein ganzes Dorf. Das brachte mich auf die Idee, für meinen Heimatort Angelroda mitzumachen. Hier sollte der erste Thüringer Shantychor auftreten. Schnell wurde ein maritimes Outfit bei einem Online Maritim-Shop bestellt. Somit waren wir vorbereitet und warteten auf unseren Einsatz. Leider wurde bei der Endauslosung ein anderer Ort benannt. Das hat uns dann auch nicht weiter gestört. Wir trafen uns regelmäßig und sangen unsere Seemannslieder. Wir wollten mit unserem Programm den norddeutschen Shantychören keine Konkurrenz machen, mit deren Original - Shanties. So konzentrierten wir uns auf die Seemannsschlager, damals gesungen von Hans Albers und Freddy Quinn usw.. Schon bei unseren ersten Auftritten merkten wir, dass wir damit eine Nische der Unterhaltung gefunden hatten, die im Thüringer Raum noch frei war.
Im Laufe der nächsten zwei Jahre stießen immer mehr sangesfreudige Herren zu uns, so dass wir zu unserem ersten Höhepunkt am 16.06.2013 auf der Freilichtbühne in Steinbach - Langenbach an die 30 Sänger waren. Damals noch unter der Schirmherrschaft des Liederkranz Geraberg e.V. Aber es gab nicht nur gute Momente und Geschichten. So trennte sich der Shantychor Ende 2013 vom Liederkranz und macht sich selbständig. Dies hatte auch Folgen. So verließen einige spontan den Shantychor, was aber keine Auswirkung auf den Fortbestand hatte. Dafür kamen Sänger z.B. aus Tambach-Dietharz, die bis heute unsere treuesten Mitstreiter sind.

Seit dieser Zeit haben wir auch gute Kontakte zu den ehemaligen Hochseefischern und bereichern deren Treffen mit unserem Programm. In unserem Repertoire sind im Laufe der Zeit auch einige Titel eingeflossen, die aus unserer Feder stammen. So beginnt unser Programm immer mit einem speziellen Begrüßungslied. Wir haben auch zu Ehren der damaligen Hochseeflotte der DDR eine Ode geschrieben.
Unser alljährliches Weihnachts-Programm wird auch durch eigene Lieder bereichert. Die instrumentale Unterstützung wird durch Akkordeon, Gitarre und Bass und teilweise Percussion gewährleistet und durch Moderation mit Titel-Ankündigung qualitativ bereichert. Einige Titel wurden auch vokal solistisch unterstützt, um etwas Farbe im Programm zu haben.
Ein weiterer positiver Aspekt unseres Chorlebens ist die rege Teilnahme der Sänger bei den Konzerten und Proben. Man kann sich immer auf eine gute Anzahl der Männer verlassen.
Dabei muss man berücksichtigen, dass wir auch schon Ü-80-jährige in unseren Reihen haben und auch bei uns krankheitsbedingte Ausfälle vorkommen. Aber unser Motto ist und bleibt: Singen macht Spaß und hält jung!



Im Laufe eines Jahres hatten wir auch immer einen kulturellen Höhepunkt eingeplant. Damit auch unsere Frauen für die einsamen Stunden zu Hause ein Dankeschön erhalten. So waren wir schon im Meissner Land, in Hessen, bei den fränkischen Osterbrunnen, an der Bleiloch-Talsperre, in Duderstadt und 2019 in Bayern/Altmühltal.
Wir haben auch Kontakte zu anderen Shantychören. So zum Shantychor Duderstadt und Erfurt. Leider ist der Kontakt zu letzterem durch Corona-Beschränkungen wieder abgebrochen.
Dieses Jahr waren wir nach Hamburg eingeladen. Der TV-Bekannte Shantychor von Inas Nacht hatte uns 2019 kontaktiert. Das steht nun in weiter Ferne...
Einen besonderen Höhepunkt hatten wir 2017 mit dem MDR-Fernsehen in der Sendung Aussenseiter-Spitzenreiter, als wir einen Beitrag gestalteten. Auch in Kirchen des Ilmkreises, so in Marlishausen und Dornheim waren unsere Lieder zu hören. Ebenso in der Kirche von Georgenthal.

Erfurter Steigerwald-Chor im Radio - Aktiv bleiben auch in Zeiten der Pandemie: Erfolgreiche Mitwirkung bei „Johannes und der Morgenhahn" vom 29.03. bis 02.04.2021 beim MDR Thüringen

Das war schon aufregend, was wir in der Woche vor Ostern morgens erlebt haben: Der Erfurter Steigerwald-Chor war zu Gast beim MDR Thüringen und durfte in der Sendung *„Johannes und der Morgenhahn"* jeden Tag eine Rätselfrage von Moderator Johannes beantworten. Sogar die drei eigens für die Sendung produzierten *„Morgenhahn-Gesänge"* (kleine Jingles zum *„Morgenhahn"*-Thema) wurden gesendet.
Für jeden Morgen hatte sich ein Rate-Duo aus dem Chor gefunden. Schon Tage vorher wurde eifrig recherchiert, damit eine Antwort zu den Fragen aus den Bereichen *„Aktuelles"*, *„Natur"*, *„Sport"* oder *„Team"* nicht lange auf sich warten lassen musste. Früh klingelte dann das Telefon, und sogleich ging es live auf Sendung. Mit Johannes, der sich tatsächlich jeden Tag in seiner sprichwörtlichen *„Guten-Morgen-gute-Laune"* zeigte, gab es zunächst ein kurzes Gespräch, bevor die Rätselfrage gestellt wurde. Dafür hatte das Redaktionsteam ziemlich knifflige Fragen ausgewählt.

Zwei davon konnten richtig beantwortet werden, sodass am Ende 200,- Euro in die Chorkasse kamen. Das ist zwar nicht so viel, wie möglich gewesen wäre, die Bilanz kann sich aber trotzdem sehen lassen: *„Die Beteiligung an der Sendung war für unseren Chor ein Riesengewinn"*, schätzt Vorstandsmitglied Sabine Reinelt, die Initiatorin des Vorhabens, den eigentlichen Wert ein. Für sie war es ein willkommener Anlass, die Chormitglieder wieder für ein gemeinsames Vorhaben zu aktivieren und die Öffentlichkeit auf die schwierige Situation der Chöre aufmerksam zu machen.
Über Chormusik im Radio hat sich Dirigent Ralf Schöne besonders gefreut: *„Dass unsere Jingles gesendet wurden, finde ich toll. Endlich handgemachte Chormusik bei MDR Thüringen zur Rushhour!"*

Erfurter Steigerwald-Chor
Foto: Konrad Kamenik (Willroda, 01.07.2019
Da durfte der Chor noch gemeinsam singen.)



Chorevent in SK Weimar/Weimarer Land

Sie haben ein Programm vorbereitet und hatten im letzten Jahr wenige Möglichkeiten es zu präsentieren? Dann ist unser Event in der Ölmühle in Eberstedt das richtige für Sie. Unser Team der Ölmühle glaubt stark daran, dass die Zeiten für Künstler und auch uns Gastronomen wieder besser werden. Zusammen können wir das am 21. August 2021 zeigen und munter die besseren Zeiten begrüßen mit einer Veranstaltung voller guter Energie, Freude, neuen Freundschaften und Optimismus. In Rahmen des 2. Eberstedter Mühlenrauschen organisieren wir folgende Veranstaltung, an welcher auch Sie aktiv teilnehmen und sogar schöne Preise gewinnen können. Sie können kostenfrei ihr Vokalensemble bei uns präsentieren und sogar einen Preis gewinnen.
Ihr Auftritt (bis 10 Minuten) wird durch Ensemble Gallina bewertet.

1. PLATZ 600,00 € als Gutschein für Essen/Getränke oder Übernachtung in der Ölmühle Eberstedt
2. PLATZ 300,00 € als Gutschein für Essen/Getränke oder Übernachtung in der Ölmühle Eberstedt

Samstag, 21. August 2021
2. Eberstedter Mühlenrauschen
16:00 Uhr OPEN STAGE für Vokalensembles
19:00 Uhr Vokalensemble GALLINA
und Akkordeonistin Neza Torkar
Afterparty mit Senta – Green Eyes

Eintritt für Veranstaltung ist 20,00 € p. P.
An dem Open Stage können Sie kostenlos teilnehmen.
Eine Anmeldung ist über Email oder per Telefon möglich.

Vokalensemble Gallina sind 5 professionelle Sängerinnen mit Akkordeonbegleitung der Akkordeonistin Neza Torkar. *„Wir haben uns bei einem außergewöhnlichen Projekt in dem Konzentrationslager in Ravensbrück kennen gelernt und haben dort das Projekt Musik für Ravensbrück gestaltet. Danach haben wir öfters zusammen musiziert und nach den neuen Klangmöglichkeiten gesucht. Der Klang des Gesangs und Klang des Akkordeons haben wir in ein kreatives musikalisches Projekt zusammen verbunden, wo wir die populäre Musik des 20. Jahrhunderts und Volksmusik aufführen."* Der Abend wird eher klassisch. Gleichzeitig aber als ein leichtes Sommerprogramm gestaltet, was auch für ein breiteres Publikum geeignet ist, das gerne Frauenvokale, Vokalmusik, Französische Chanson hört. Möglichkeiten des Akkordeons entdecken aber auch die Klangfarben der europäischen und amerikanischen Sprachen.

Neža Torkar (Akkordeon) wurde 1990 in Slowenien geboren und absolvierte Ihr Diplom-, Masterstudium und Konzertexamen bei Prof. Ivan Koval an der Hochschule für Musik «Franz Liszt» Weimar. Nach zahlreichen Preisen bei internationalen Wettbewerben war sie 2017 besonders erfolgreich. So ist sie Gewinnerin des Akkordeon Wettbewerbs in Arrasate - Spanien (mit Sonderpreis für die beste Interpretation des Pflichtstücks), des internationalen Wettbewerbs in Beltinci (Slowenien) und des Wettbewerbs in Pula, Kroatien. Beim weltweit anerkanntesten Akkordeon Wettbewerb in Klingenthal erhielt Neza 2017 in der *„Königskategorie"* «Solisten ohne Altersbegrenzung» den 3. Platz und 2018 beim selben Wettbewerb den 2. Platz im Duo mit der Cellistin Romana Simbera.





Chorszene

Broschüre zur D-Ausbildung ab sofort erhältlich!

Die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen und die Deutsche Chorjugend haben eine bundesweite Rahmenrichtlinie für die D-Ausbildung veröffentlicht. Die einheitlichen Mindestanforderungen für diese erste Ausbildungsstufe von Chorsänger*innen wurden gemeinsam mit Engagierten aus den Chorjugenden und Mitgliedsverbänden des Deutschen Chorverbandes sowie Fachexpert*innen entwickelt. Erschienen ist eine Broschüre, in der die Ausbildungsinhalte der D-Ausbildung klar und verständlich aufbereitet sind, ergänzt um Handreichungen und Impulse für die Chorpraxis von Prof. Friederike Stahmer, Yoshihisa Matthias Kinoshita und Prof. Robert Göstl.

Die Broschüre ist ab sofort digital abrufbar und kann kostenfrei in gedruckter Form über die Deutsche Chorjugend bestellt werden! Die Veröffentlichung der Broschüre ist ein großer Schritt zur bundesweiten Umsetzung der D-Ausbildung im Chorsingen. Ziel ist es, alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihren individuellen Bedürfnissen und Vorkenntnissen gleichermaßen zu fördern, sodass sie am gemeinsamen Singen und Musizieren teilhaben und ihre individuellen Ideen und Kompetenzen entwickeln und einbringen können.

Gerne sendet die Deutsche Chorjugend die gedruckte Broschüre auf Bestellung kostenfrei zu. Die digitale Version (November 2020) ist bereits als PDF zum Download verfügbar unter: **www.deutsche-chorjugend.de/programme/d-ausbildung-im-chorsingen/**

Ansprechpartnerin:
Stefanie Herrmann Bildungsreferentin
Telefon: +49(0)30 847 10 89-58
E-Mail: stefanie.herrmann@deutsche-chorjugend.de

Jetzt Vorteile sichern! Neu für alle Mitglieder des CVT e.V.

Neben den bisherigen Leistungen wollen wir Ihnen nun einen neuen Service vorstellen: die Vorteilsplattform **MITGLIEDERBENEFITS!** Dort finden Sie und Ihre Mitglieder über 1.800 Premium-Marken und Angebote und satte Rabatte von bis zu 35%.

Entdecken Sie Angebote aus den Kategorien Mode & Accessoires, Freizeit, Reise und Technik:
- Immer mit der aktuellsten Mode im Trend liegen
- Schnell und einfach den nächsten Ausflug planen
- Die neuen Sportschuhe zum Spitzenpreis
- ... oder Ihr Home-Entertainment verbessern!

Der Vereinsalltag hat sich in den letzten Monaten deutlich verändert und das Vereinsleben steht still. Doch auch diese Zeit lässt sich effektiv nutzen und zugleich können Sie Ihren Vereinsmitgliedern etwas Gutes tun.

Sie können sich für Ihren Verein in nur 5 Minuten eine eigene Vorteilsplattform erstellen. Die Anmeldung ist komplett kostenlos und auch Ihre Mitglieder zahlen keinen Cent.





So geht's zu **MITGLIEDERBENEFITS**:
- Den untenstehenden Link besuchen und das Formular mit allen benötigten Informationen ausfüllen.
- Wir überprüfen, ob die Informationen vollständig sind und ob das hinterlegte Logo den Anforderungen entspricht.
- Sie erhalten eine E-Mail mit einem individuellen Link zur Plattform und Marketingmaterial wie Banner und Textbausteine.
- Nun können Sie die Mitglieder Ihres Vereins über die Vorteilsplattform informieren.

Zur Vereinsregistrierung:
https://registrierung.mitglieder-benefits.de/selfRegistration

Projektchor am Theater Eisenach

Ich freue mich sehr, den Start *„The Phoenix Project“* durch das Theater Eisenach bekannt zu geben. Es ist für die Spielzeit 2022-23 geplant und ein Teil des Theaterrepertoires. Das Konzept ist die Kombination der Talente eines Kammerchores aus Amateursängern sowie einigen Profis, zusammen mit dem Ballett Eisenach. Das Repertoire wird aus a cappella Repertoire aller Epochen in 4 Sprachen bestehen und muss auswendig gelernt werden.
Die Aufführungen werden nicht nur im Eisenacher Opernhaus, sondern auf verschiedenen Bühnen im Wartburgkreis zu sehen sein. Die Proben zur Inszenierung beginnen im Herbst 2022, die Premiere findet im März/April 2023 statt. Die 30 Sängerinnen und Sänger werden aus dem Wartburgkreis aus verschiedenen Chören ausgewählt. Entscheidend für die Teilnahme ist nicht nur ein gewisses Talent, sondern auch die Fähigkeit, die Musik zu erlernen und für die begrenzte Probenzeit verlässlich zu sein.
Ich freue mich, Teil eines tollen Projektes zu sein, bei dem jeder seine persönlichen Fähigkeiten einbringen kann. Vocal a cappella Musik kombiniert mit elegantem und modernem Tanz ist ein Rezept für Schönheit in der Kunst.
Wer Interesse hat, kann mich direkt per E-Mail oder über das Landestheater Eisenach kontaktieren.

Tel.: 0152-59531097 | Email: hansaschenbach@t-online.de
Grüße, **Dr. Hans Aschenbach**



TOGETHER! - Chor.Leben featuring 4G Cantabile

Chordirigieren-Student gründet Mehrgenerationenchor in Gera
Als größte Interessensvertretung junger Sänger*innen in Deutschland, steht die Deutsche Chorjugend für eine breitenwirksame Kultur- und Bildungspolitik. Mit dem Modellprojekt **TOGETHER! - Chor.Leben** will sie innovative Wege finden, die Chorszene in Deutschland diverser zu machen.

Bildungsnähe bzw. -ferne wird in Deutschland „vererbt“ und die Milieugrenzen werden nicht durchlässiger. Dies macht die Erweiterung von kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe zu einer der wichtigsten Herausforderungen der heutigen Gesellschaft. Leider findet auch Chorsingen trotz bereits niedrigschwelliger und unmittelbarer Zugänge noch immer hauptsächlich in privilegierten Gruppen statt. Um dem entgegenzuwirken, gilt es das verbindende Potenzial von kultureller Bildung durch gemeinsames Singen noch stärker zu nutzen und auf Jugendliche bzw. Jugendlich gebliebene zuzugehen, die bisher noch keinen Zugang dazu haben. Denn durch gemeinsames Singen machen Menschen positive Selbstwirksamkeitserfahrungen und erleben eine Gemeinschaft, in der es nicht auf die geographische, ethnische, ökonomische oder soziale Herkunft, Hautfarbe, Erst-Sprachen, Bildungsnähe oder -ferne, Geschlechtszugehörigkeit oder Religionszugehörigkeit ankommt, sondern es einzig darum geht, miteinander Musik zu machen und eigene Ideen zu verwirklichen.

Im Rahmen des Modellprojektes **TOGETHER! - Chor.Leben** der Deutschen Chorjugend gründen sich deutschlandweit 14 Jugend - bzw. Mehrgenerationenchöre mit Singbegeisterten, die ganz unterschiedliche Motivationen, Hintergründe und Visionen mitbringen und sowohl den Gründungsprozess als auch die Probenarbeit aktiv mitgestalten. Dabei steht stets ein offener, aufsuchender Charakter im Vordergrund:
Das Suchen von Wegen, um junge Menschen gezielt in ihrer

Lebenswelt mit ihren Interessen anzusprechen. Durch interaktive Formate des internen und externen Wissenstransfers werden ausgewählten Chorgründer*innen projektrelevante Methoden vermittelt, die direkte Anwendung in der Probenarbeit finden. Methodik, Qualität und Wirkung der Projektarbeit werden kontinuierlich wissenschaftlich begleitet. Aus den gewonnenen Erkenntnissen werden konkrete Handlungsempfehlungen für transkulturelle Jugendarbeit definiert, um neue Bewegungen in der Zivilgesellschaft herbeizuführen und die Chorszene für mehr kulturelle Teilhabe zu öffnen.

Finanziert wird dieses von der Deutschen Chorjugend initiierte und koordinierte Projekt mithilfe von Fördermitteln der Stiftung Deutsche Jugendmarke und Aktion Mensch. Mit weiteren Mittel für die einzelnen Projekte auf Landes- und Kommunalebene gilt es, die Chöre auch über die Initiierungsphase hinaus zu tragen. Regional engagierte Förderer und Sponsoren sind daher herzlich willkommen.



Einer der ausgewählten Gründer*innen ist Lukas Gebelein, der sich im Bewerbungsprozess für das Bundesland Thüringen qualifiziert hat. Gerade mal 24 Jahre alt, gründet er neben seinem Studium in Chordirigieren und Schulmusik den Mehrgenerationenchor 4G Cantabile in Gera, für den er inzwischen bereits 20 Sänger*innen begeistern konnte. Gegen einen reinen Jugendchor und für einen Mehrgenerationenchor hat er sich deshalb entschieden, *„weil die Begegnungen zwischen Generationen einen sinnstiftenden Austausch ermöglichen, man voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen kann“*, so Lukas Gebelein. *„Dadurch wird auch die Chorarbeit innovativer: Die Jüngeren sind Expert*innen für die Öffentlichkeitsarbeit und bringen neue Impulse für die Repertoireauswahl ein, während die Älteren ihre Erfahrungen teilen und inspiriert gemeinsam mit den jungen Menschen z.B. die nächste Chorfahrt organisieren.“* Wenn man mit Lukas Gebelein spricht, merkt man sofort, dass gelebte Partizipation wie generationsübergreifende Ideen und demokratische Entscheidungsprozesse dem jungen Chorleiter besonders am Herzen liegt: *„So ein familiäres Umfeld schafft Vertrauen und fördert gesellschaftlichen Zusammenhalt – und genau das brauchen wir heutzutage mehr denn je!“*

4G Cantabile

Wer also auch bei 4G Cantabile dabei sein möchte, kann sich neben coolen musikalischen Projekten auf eine offene und familiäre Chorgemeinschaft freuen, in der Vielfalt und Mitgestaltung groß geschrieben wird. Dank eines abwechslungsreichen und niederschwelligen Repertoires braucht man nicht mal eine musikalische Vorbildung und das Schönste ist: Man kann mit der ganzen Familie mitmachen oder man kommt allein und wird Teil der Chorfamilie!

Eine Umfrage im Chor 4G Cantabile hat ergeben, dass die derzeitigen pandemiebedingten Online-Proben zwar als *„weniger produktiv“* eingeschätzt, aber dennoch gern genutzt werden, um in Kontakt zu bleiben. Zudem wird die Zeit, in der keine Präsenzproben stattfinden dürfen, durch organisatorische Meetings insbesondere mit den jugendlichen Teilnehmer*innen überbrückt. *„So nutzen wir die Zeit zumindest auch zum Entwickeln neuer Projektideen (z.B. soll bald ein Musical einstudiert werden), Arrangieren von aktuellen Hits und zur Erstellung von Übefiles“*, berichtet Lukas Gebelein, der sich sichtbar große Mühe gibt, dass die Chormitglieder trotz der aktuellen Situation Spaß am Chorleben haben.

Der rege Austausch mit der Chorvereinigung Cantabile e.V., einem Mitgliedsverein des Chorverbands Thüringen, dem sich der Mehrgenerationenchor 4G Cantabile angeschlossen hat, hilft Lukas Gebelein dabei, positiv in die Zukunft zu schauen. Außerdem trifft der junge Chorleiter alle drei Wochen die anderen Gründer*innen des **TOGETHER! - Chor.Leben** Projekts zum virtuellen Wissenstransfer: *„Das ist eine tolle Möglichkeit, neue Impulse für die Chorarbeit zu bekommen, aktiv zu netzwerken und sich intensiv über Erfahrungen auszutauschen“*, berichtet er begeistert. *„Mit dieser fachlichen Beratung und unterstützenden, professionellen Betreuung erhoffe ich mir, Perspektiven für die Chorlandschaft in Mittelthüringen und Deutschland zu schaffen!“*

Marie-Lena Olma, Projektmanagerin

Liebe Mitglieder, liebe Chöre,

Beiträge und Leserbriefe für den regelmäßigen Newsletter oder die nächste Print-Ausgabe bitte per Mail oder Post an unsere Geschäftsstelle senden **info@chorverband-thueringen.de**.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der **30. September 2021**.

IMPRESSUM

Herausgeber

Chorverband Thüringen e.V.
Steubenstraße 15
99423 Weimar

Tel. 0 36 43 / 8 01 90 84
Fax 0 36 43 / 8 01 90 85

info@chorverband-thueringen.de
chorjugend@chorverband-thueringen.de
www.chorverband-thueringen.de

Redaktion
Josephin Heurtel
André Schmidt
Wolfgang Steudel

Layout - Druck
Mario Heller
KREATIVUM Werbeagentur Waltershausen

Versand
fenner-communication Erfurt

Auflage
1.000 Stück

ISS-Nummer 1614-0532

Förderung durch die Staatskanzlei des Freistaats Thüringen



Prof. André Schmidt, Verbandschorleiter des CVT